

Zertifikatslehrgang üK-Leiter/in

Übersicht

Inhaltsverzeichnis

1	Handlungsfelder	3
2	Organisation des Zertifikatslehrganges üK-Leiter/in	7
3	Übersicht über den Zertifikatslehrgang üK-Leiter/in	8

1 Handlungsfelder

1.1 Grundtechniken vermitteln

Herausforderung Die üK-Leiter/innen vermitteln die Grundtechniken für Lernende motivierend und in einer Weise, die ihnen deren Wichtigkeit für jegliches Handeln als Coiffeur / Coiffeuse aufzeigt. Dazu demonstrieren sie gemäss Lehrmittel das Vorgehen Schritt für Schritt und erläutern die Gründe für die einzelnen Handgriffe. Sie legen grossen Wert darauf, die Grundtechniken in Verbindung mit der heutigen Mode zu vermitteln. Deshalb zeigen sie anhand von Anschauungsmaterial auf, welche Varianten unter Verwendung der Grundtechniken möglich sind. Sie erläutern den Lernenden, wie sie diese im Lehrbetrieb umsetzen können und stellen den Transfer des Gelernten in die Praxis sicher.

Kompetenzen

1. Die üK-Leiter/innen sind in der Lage, die Grundtechniken nachvollziehbar zu vermitteln.
2. Die üK-Leiter/innen verfügen über umfangreiches Wissen hinsichtlich der unterschiedlichen Möglichkeiten des Einsatzes von Anschauungsmaterial, um die Lernenden für das Erlernen der Grundtechniken zu motivieren.
3. Die üK-Leiter/innen sind sich der Wichtigkeit des Beherrschens der Grundtechniken bewusst und argumentieren dementsprechend gegenüber den Lernenden.
4. Die üK-Leiter/innen sind in der Lage, Fehler der Lernenden bei der Ausführung der Grundtechniken rasch zu erkennen und ihnen eine konstruktive Rückmeldung zu geben.

Lernfelder Modellieren
Konstruktive Feedbacks geben
Anschauungsmaterial bereithalten

1.2 Unterrichtsmethoden einsetzen

Herausforderung Zur Vermittlung der Inhalte setzen die üK-Leiter/innen unterschiedliche Unterrichtsmethoden, die Freude und Interesse bei den Lernenden wecken, ein. Anhand eines Tagesprogrammes können sie für unterschiedliche Anforderungen verschiedene Methoden einsetzen. Dazu zählen unter anderem Präsentationstechniken, Methoden der Gruppen- und Einzelarbeit.
Bei der Anleitung von praktischen Anwendungen achten sie stets auf die Gewährleistung der Arbeitssicherheit.

Kompetenzen

1. Die üK-Leiter/innen sind in der Lage, situativ geeignete Unterrichtsmethoden einzusetzen.
2. Die üK-Leiter/innen sind in der Lage, den Ablauf des Kurses und die jeweils verwendeten Methoden strukturiert zu planen.
3. Die üK-Leiter/innen verfügen über fundierte Kenntnisse in Bezug auf die rechtlichen Bestimmungen zur Arbeitssicherheit.
4. Die üK-Leiter/innen sind bestrebt, die üK-Kurse durch den Einsatz unterschiedlicher Methoden abwechslungsreich und motivierend zu gestalten.

Lernfelder Umsetzung Detailplanung der üK Tage
Methodenrucksack
Arbeitssicherheit im üK

1.3 Umgang mit Jugendlichen

Herausforderung	Die üK-Leiter/innen pflegen einen adäquaten Umgang mit Jugendlichen. Sie versetzen sich in deren Lebenssituation, die gekennzeichnet ist durch Veränderung, Identitätssuche sowie der Forderung nach einem „erwachsenen“ Auftreten bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Abhängigkeit. Sie nehmen die Probleme der Lernenden ernst, begegnen ihnen mit Respekt und bauen ein Vertrauensverhältnis zu ihnen auf. Sie fördern die Eigenverantwortung der Lernenden, setzen ihnen jedoch gleichzeitig klare Leitplanken, an denen sie sich orientieren können. Des Weiteren dienen sie den Lernenden als Vorbild. Sie achten daher besonders auf ihr Erscheinungsbild und ihre Wortwahl. Indem sie ihre Begeisterung für den Coiffeurberuf vorleben, wecken sie Freude und Interesse bei den Lernenden.
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none">1. Die üK-Leiter/innen sind in der Lage, einen adäquaten Umgang mit Jugendlichen zu pflegen.2. Die üK-Leiter/innen verfügen über fundierte Kenntnisse der besonderen Anforderungen, denen Jugendliche gegenüberstehen.3. Die üK-Leiter/innen interessieren sich für die Probleme und Anliegen der Lernenden und stehen ihnen unterstützend zur Seite.4. Die üK-Leiter/innen sind sich ihrer Vorbildrolle bewusst und achten daher gezielt auf ihr persönliches Auftreten.5. Die üK-Leiter/innen sind in der Lage situationsgerecht einzuschätzen, wie viel Struktur angemessen ist.
Lernfelder	Die Lebenswelt der Jugendlichen Regeln einführen und durchsetzen Vorbild sein

1.4 Umgang mit schwierigen Situationen

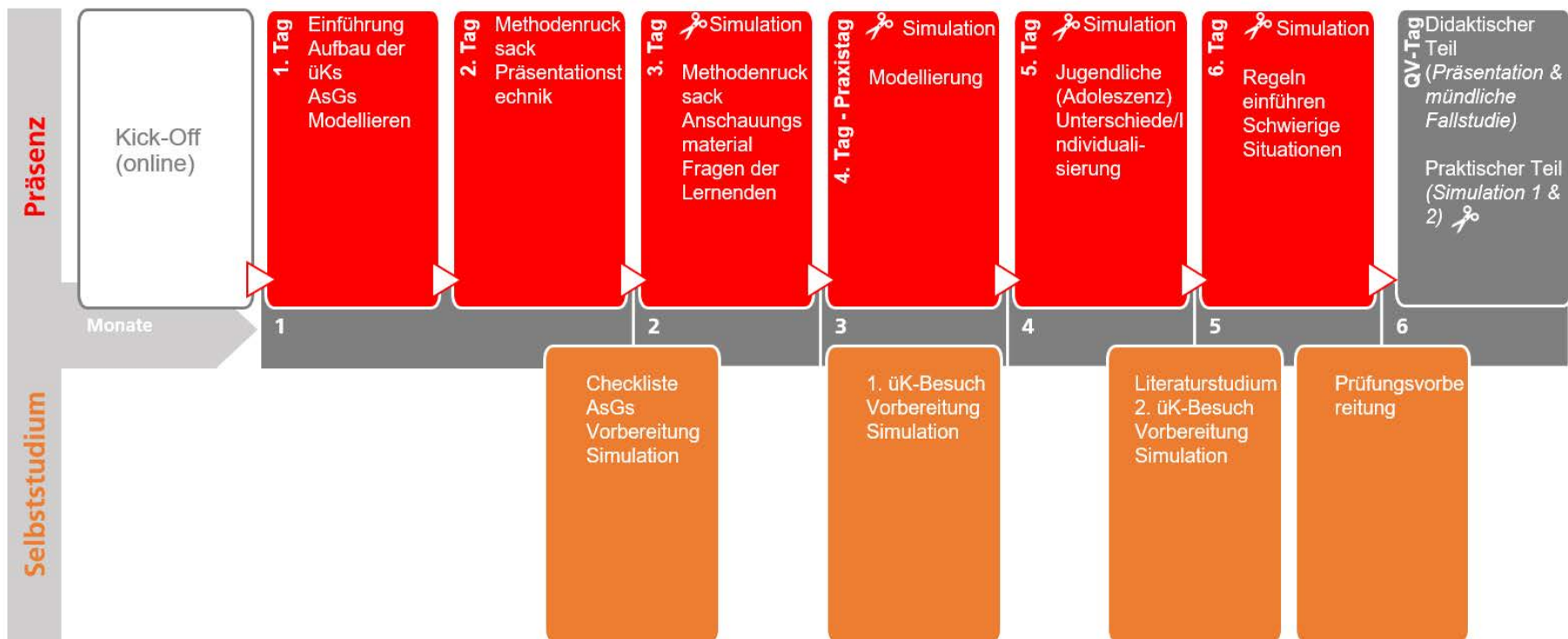
Herausforderung	Die üK-Leiter/innen werden immer wieder mit schwierigen Situationen konfrontiert. Dazu zählt unter anderem der Umgang mit Zeit. Übrige Zeit nutzen sie sinnvoll, auf Lernende die mehr Zeit benötigen, reagieren sie geduldig und einfühlsam. Aber nicht nur in Bezug auf das Arbeitstempo, sondern auch hinsichtlich Persönlichkeit, kulturellem Hintergrund oder einem städtischen oder ländlichen Umfeld unterscheiden sich die Lernenden zum Teil stark. Die üK-Leiter/innen stellen sich auf die Heterogenität der Lernenden ein und nutzen geeignete Strategien, um dieser gerecht zu werden. Bei Konflikten mit einzelnen Lernenden analysieren sie die Gründe und führen ein lösungsorientiertes Gespräch. Sie legen genaue Regeln fest und machen diese für die Lernenden transparent. Bei Regelverstößen (zu spät kommen, vergessenes Material, etc.) ziehen sie die entsprechenden Konsequenzen.
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none">1. Die üK-Leiter/innen sind in der Lage, adäquat mit der Heterogenität der Lernenden umzugehen.2. Die üK-Leiter/innen verfügen über unterschiedliche Methoden, um überschüssiger Zeit bzw. Zeitknappheit flexibel zu begegnen.3. Die üK-Leiter/innen haben grundlegende Kenntnisse der Möglichkeiten im Umgang mit Regelverstößen.4. Die üK-Leiter/innen sind bereit, Konflikte aktiv anzugehen.5. Die üK-Leiter/innen sind in der Lage, eine schwierige Unterrichtssituation richtig einzuschätzen und entsprechende Massnahmen einzuleiten.
Lernfelder	Zeitmanagement Schwierige Situationen meistern / Konfliktlösungsstrategie Umgang mit Heterogenität

2 Organisation des Zertifikatslehrganges üK-Leiter/in

Der Zertifikatslehrgang üK-Leiter/in gliedert sich in drei Ebenen, die inhaltlich und methodisch aufeinander abgestimmt sind:

- Präsenztage
- Selbststudium
- Qualifikation

In der untenstehenden Grafik ist die inhaltliche Verteilung der Lernfelder auf die einzelnen Präsenztage, die Verarbeitung im Selbststudium und die zeitliche Verteilung der Qualifikationsleistungen dargestellt.



✂ = Praxis

3 Übersicht über den Zertifikatslehrgang üK-Leiter/in

Präsenzveranstaltung Tag 1

BLOCK I: EINFÜHRUNG

BLOCK II: DER AUFBAU DES üK's

BLOCK III: ARBEITSSICHERHEIT IM üK

BLOCK IV: MODELLIEREN

BLOCK V: ABSCHLUSS DES TAGES

Präsenzveranstaltung Tag 2

BLOCK I: RÜCKMELDEN

BLOCK II: METHODENRUCKSACK

BLOCK III: PRÄSENTATIONSTECHNIK

BLOCK IV: ABSCHLUSS DES TAGES

Präsenzveranstaltung Tag 3

BLOCK I: SIMULATION MODELLIERUNG

BLOCK II: METHODENRUCKSACK

BLOCK III: ANSCHAUUNGSMATERIAL

BLOCK IV: FRAGEN DER LERNENDEN

BLOCK V: ABSCHLUSS DES TAGES

Präsenzveranstaltung Tag 4

PRAXISTAG - SIMULATION MODELLIERUNG

Präsenzveranstaltung Tag 5

BLOCK I: SIMULATION MODELLIERUNG

BLOCK II: JUGENDLICHE

BLOCK III: UNTERSCHIEDE

BLOCK IV: ABSCHLUSS DES TAGES

Präsenzveranstaltung Tag 6

BLOCK I: SIMULATION MODELLIERUNG

BLOCK II: REGELN EINFÜHREN

BLOCK III: SCHWIERIGE SITUATIONEN

BLOCK IV: ABSCHLUSS DES TAGES

Qualifikationsverfahren

BLOCK I: DIDAKTISCHER TEIL - Präsentationen & mündliche Fallbearbeitung

BLOCK II: PRAKTISCHER TEIL - Simulation der Grundtechniken